



Bericht über die Prüfung des konsolidierten
Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2017 des

Landkreises Ammerland

Rechnungsprüfungsamt
Landkreis Ammerland



Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	- 2 -
1. Grundlagen der Prüfung des konsolidierten Gesamtabschlusses	- 3 -
1.1 Prüfungsauftrag	- 3 -
1.2 Rechtliche Änderungen im kommunalen Haushaltsrecht	- 3 -
1.3 Grundsätzliche Feststellungen	- 3 -
1.3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	- 4 -
2. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	- 5 -
2.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	- 5 -
2.2 Gesamtabschlussstichtag	- 6 -
2.3 Konsolidierungskreis	- 6 -
2.3.1 Verbundene Aufgabenträger	- 7 -
2.3.2 Assoziierte Aufgabenträger.....	- 8 -
2.3.3 Sonstige Aufgabenträger.....	- 8 -
2.3.4 Feststellungen zum Konsolidierungskreis	- 9 -
2.4 Konsolidierungsmethoden	- 9 -
2.4.1 Vollkonsolidierung verbundener Aufgabenträger unter beherrschendem Einfluss der Kommune	- 9 -
2.4.2 Konsolidierung assoziierter Aufgabenträger unter maßgeblichen Einfluss der Kommune	- 11 -
2.4.3 Berücksichtigung sonstiger Aufgabenträger, verbundener und assoziierter Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung.....	- 11 -
2.4.4 Feststellungen zu den Konsolidierungsmethoden	- 12 -
3. Konsolidierter Gesamtabschluss	- 12 -
3.1 Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.....	- 12 -
3.1.1 Gesamtbilanz	- 13 -
3.1.2 Gesamtergebnisrechnung	- 17 -
3.2 Gesamtanhang.....	- 20 -
3.3 Konsolidierungsbericht	- 23 -
4. Bestätigungsvermerk	- 25 -

Anlagen:

Anlage 1: Gesamtbilanz zum 31.12.2017

Anlage 2: Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2017

Anlage 3: Gesamtanlagen-, Gesamtforderungs- und Gesamtschulden-
übersicht zum 31.12.2017

Anlage 4: Gesamtkapitalflussrechnung zum 31.12.2017

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
BgA	Betrieb gewerblicher Art
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
e.V.	eingetragener Verein
gem.	gemäß
GemHausRNeuOG	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKR	Neues Kommunales Rechnungswesen
Nr.	Nummer
RPA	Rechnungsprüfungsamt
TEUR	Tausend Euro
vgl.	vergleiche

1. Grundlagen der Prüfung des konsolidierten Gesamtabschlusses

1.1 Prüfungsauftrag

Unter den Voraussetzungen des § 128 Abs. 4 bis 6 NKomVG sind die Kommunen in Niedersachsen verpflichtet einen konsolidierten Gesamtabschluss aufzustellen.

Die Rechnungsprüfung umfasst auch die Prüfung des konsolidierten Gesamtabschlusses gem. §§ 155 Abs. 1 Nr. 2 und 156 NKomVG. Für die Prüfung des konsolidierten Gesamtabschlusses des Landkreises Ammerland ist das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises gem. § 153 NKomVG zuständig.

Aufgrund dieser Regelungen hat das Rechnungsprüfungsamt den zum 31.12.2017 aufgestellten konsolidierten Gesamtabschluss des

-Landkreises Ammerland-

zu prüfen und das Ergebnis in einem Schlussbericht zusammenzufassen.

1.2 Rechtliche Änderungen im kommunalen Haushaltsrecht

Zum 01.01.2017 ist die Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) rückwirkend in Kraft getreten und hat die bis dahin gültige Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) abgelöst.

Der Landkreis Ammerland hat gem. § 63 KomHKVO mit Kreistagsbeschluss vom 08.12.2016 entschieden, für das Haushaltsjahr 2017 das bisherige Haushaltsrecht weiter anzuwenden. Zum besseren Verständnis sind in diesem Prüfbericht sowohl die Vorschriften der GemHKVO sowie der KomHKVO aufgeführt.

1.3 Grundsätzliche Feststellungen

Im konsolidierten Gesamtabschluss wurden die jeweils zum 31.12.2017 erstellten Einzelabschlüsse des Landkreises Ammerland, der Ammerland-Klinik, des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung sowie des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft vollkonsolidiert. Die Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH war als einzige Beteiligung des Landkreises als sogenannter assoziierter Aufgabenträger ohne untergeordnete Bedeutung zu qualifizieren, alle übrigen Beteiligungen stellen sonstige Beteiligungen (= Aufgabenträger) des Landkreises dar bzw. waren von untergeordneter Bedeutung und wurden in der Folge nicht konsolidiert.

Bereits die Einzelabschlüsse des Landkreises Ammerland, der Ammerland-Klinik, des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung sowie des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft weisen in 2017 einen Jahresüberschuss aus.

Das Haushaltsjahr 2017 schließt entsprechend mit einem positiven konsolidierten Gesamtjahresergebnis in Höhe von 18.496 TEUR ab. Hiervon entfallen 16.040

TEUR auf das ordentliche Gesamtergebnis sowie 2.456 TEUR auf das außerordentliche Gesamtergebnis.

Die Anteile am konsolidierten Gesamtergebnis i. H. v. 18.496 TEUR verteilen sich auf die vorgenannten Aufgabenträger wie folgt:

- Landkreis Ammerland:	75,02 %	(13.875 TEUR)
- Ammerland-Klinik GmbH:	24,27 %	(4.488 TEUR)
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung:	-2,73 %	(-505 TEUR)
- Abfallwirtschaftsbetrieb:	1,67 %	(309 TEUR)
- Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH:	1,77 %	(328 TEUR)

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber 2016 um 4 % erhöht und ist im Gesamtkonzern Landkreis Ammerland mit 53 % (Vorjahr: 49 %) als ausreichend hoch einzustufen.

Die umfassenden Erläuterungen des Konsolidierungsberichtes stellen ein zutreffendes Bild der Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Gesamtkonzerns Landkreis Ammerland dar.

Bestandsgefährdende Risiken werden für den Gesamtkonzern Landkreis Ammerland nicht erwartet, bestehende zukünftige Unsicherheiten werden im Ausblick auf die künftige Entwicklung des Gesamtkonzerns zutreffend dargestellt.

1.3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung war der vom Amt für Finanzwesen erstellte konsolidierte Gesamtabschluss zum 31.12.2017 des Landkreises Ammerland in der Fassung vom 03.06.2019, einschließlich der Konzernbilanz, der Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Anlagen nach § 128 NKomVG und der Gesamtkapitalflussrechnung.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfauftrages hat das Rechnungsprüfungsamt die Einhaltung der für den konsolidierten Gesamtabschluss maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften und der ihn ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung geprüft und nachvollzogen.

Die Prüfung wurde entsprechend der Vorschriften der §§ 155, 156 NKomVG und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDR in der Leitlinie zur Durchführung von kommunalen Gesamtabschlussprüfungen (L 300) festgesetzten Grundsätze für die Prüfungsdurchführung vorgenommen.

Gem. des risikoorientierten Prüfungsansatzes war die Prüfung des kommunalen Gesamtabschlusses so zu planen und durchzuführen, dass eine hinreichend sichere Beurteilung darüber abgegeben werden kann, ob der Gesamtabschluss frei von wesentlichen Fehlansagen ist. Das Ziel der Prüfung des kommunalen Gesamtabschlusses ist gemäß § 156 Abs. 2 NKomVG die Feststellung, ob der Gesamtab-

schluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt und damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Ammerland vermittelt wurde. Zur Festlegung der Prüfinhalte und des Prüfungsumfanges wurden eine Risikoanalyse und eine Risikobewertung durchgeführt.

Besondere Schwerpunkte der Prüfung waren:

- Festlegung des Konsolidierungskreises
- Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse
- durchgeführte Kapitalkonsolidierung und Schuldenkonsolidierung
- Darstellung der Gesamtbilanz, der Gesamtergebnisrechnung und der Anlagen-, Schulden- und Forderungsübersicht
- Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Angaben im Konsolidierungsbericht

Im Rahmen der Prüfung des konsolidierten Gesamtabschlusses wurden die Ergebnisse der Prüfungen der Einzelabschlüsse des Landkreises Ammerland, der Ammerland-Klinik, des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft mit einbezogen. Hinsichtlich des Konsolidierungsberichts wurde auch geprüft, ob dieser mit dem Jahresabschluss und der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Darstellung der Lage des Konzerns Landkreis Ammerland vermittelt und die zukünftigen Chancen und Risiken abbildet.

Der konsolidierte Gesamtabschluss wurde dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt und mit Unterbrechungen in den Monaten Juli/August 2019 geprüft. Alle im Rahmen der Prüfung erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind zeitnah und bereitwillig erbracht worden.

2. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

2.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Die Erstellung des kommunalen Gesamtabschlusses des Landkreises Ammerland wurde vom Landkreis selbst unter Beachtung der Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Im Rahmen der Herleitung des konsolidierten Gesamtabschlusses wurden die kommunalrechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen des § 128 NKomVG und soweit einschlägig die Vorschriften des HGB (§§ 300 ff. HGB), beachtet.

Der kommunale Gesamtabschluss wurde auf Basis der Einzelabschlüsse des Landkreises Ammerland, der Ammerland-Klinik GmbH, des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft erstellt.

Zur Ordnungsmäßigkeit der in dem kommunalen Gesamtabschluss zum 31.12.2017 einbezogenen Abschlüsse ist festzustellen, dass

- der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Ammerland-Klinik GmbH von der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gem. §§ 316 ff. HGB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde,
- der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung aufgrund unserer Beauftragung von der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gem. §§ 157, 158 NKomVG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde,
- der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft aufgrund unserer Beauftragung von der Treuhand Weser-Ems GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, gem. §§ 157, 158 NKomVG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde,
- der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Landkreises Ammerland von uns gemäß §§ 155 f. NKomVG geprüft und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen wurde.

Die Einschränkung erfolgte aufgrund einer im Haushaltsjahr 2017 ausgewiesenen Zuwendung in Höhe von 4,8 Mio. Euro an die kreisangehörigen Kommunen, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen erst im Haushaltsjahr 2018 zu einer Verbindlichkeit hätte führen dürfen. Im Ergebnis wird ein Jahresgewinn in Höhe von 14.359 TEUR ausgewiesen. Ohne die Verbuchung der Zuwendung in 2017 würde sich der Jahresgewinn auf 19.159 TEUR belaufen.

Bezogen auf den Konzernabschluss des Landkreises Ammerland wird ein Jahresgewinn in Höhe von 18.496 TEUR ausgewiesen. Ohne die Verbuchung der Zuwendung in 2017 würde sich der Jahresgewinn auf 23.296 TEUR belaufen (eine Erhöhung um 25,95 % gegenüber dem ausgewiesenen Jahresgewinn).

2.2 Gesamtabchlussstichtag

Der konsolidierte Gesamtabchluss ist gemäß § 128 Abs. 6 NKomVG jeweils auf den Abschlussstichtag des Jahresabschlusses des Landkreises Ammerland (31.12.) abzustellen. Abweichende Wirtschaftsjahre der in den konsolidierten Gesamtabchluss einzubeziehenden Betriebe liegen nicht vor.

2.3 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst gemäß § 128 Abs. 4 NKomVG diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch selbständigen Betriebe (Aufgabenträger) des Landkreises, die im Wege der Vollkonsolidierung bzw. der Eigenkapitalmethode in den kommunalen Gesamtabchluss einbezogen werden müssen. Aufgabenträger brauchen nach § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG nicht in den konsolidierten Gesamtabchluss einbezogen werden, wenn ihre Abschlüsse für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Ge-

samtkonzerns Landkreis Ammerland nur von untergeordneter Bedeutung sind. Die Art der Einbeziehung (als verbundener oder assoziierter Aufgabenträger) richtet sich nach § 128 Abs. 5 NKomVG; die Konsolidierung erfolgt grundsätzlich mit dem Anteil des Landkreises Ammerland.

Der Landkreis Ammerland hat eine umfangreiche Beteiligungsstruktur mit mehr als 20 Beteiligungen. Die Kriterien und Verfahrensschritte zur Festlegung des Konsolidierungskreises sind in der Dienstanweisung des Landkreises Ammerland zur Aufstellung des konsolidierten Gesamtabschlusses vom 10.07.2017 festgelegt.

2.3.1 Verbundene Aufgabenträger

Merkmal der verbundenen Aufgabenträger ist der beherrschende Einfluss der Kommune bzw. des Zweckverbandes, der in der Regel mit einem Kapitalanteil an dem Aufgabenträger von mehr als 50 % einhergeht. Verbundene Aufgabenträger sind gem. § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG entsprechend den §§ 300 – 309 des HGB zu konsolidieren (Vollkonsolidierung). Ein beherrschender Einfluss ist u. a. anzunehmen, wenn die Kommune bzw. der Zweckverband allein stimmberechtigt ist oder die Mehrheit der Stimmen in den Organen des Aufgabenträgers bzw. der Gesellschaft hat. An verbundenen Aufgabenträgern liegen vor:

- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland
- Ammerland-Klinik GmbH
- Servicegesellschaft Ammerland-Klinik GmbH
- Gemeinnützige Ammerland-Hospiz-GmbH
- Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH
- Rettungsdienst Ammerland GmbH

Im Zuge der Anwendung der Kriterien zur Festlegung des Konsolidierungskreises wurden die Servicegesellschaft Ammerland-Klinik GmbH; die Gemeinnützige Ammerland-Hospiz-GmbH, die Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH und die Rettungsdienst Ammerland GmbH als verbundene Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung im Sinne des § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG qualifiziert. Folglich stehen sie außerhalb des Konsolidierungskreises und fließen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (at-cost) in den Gesamtabschluss ein.

Die Servicegesellschaft Ammerland-Klinik GmbH und die Ammerland-Hospiz GmbH sind als Anteile an verbundenen Aufgabenträgern mit untergeordneter Bedeutung in der Bilanz der Ammerland-Klinik enthalten.

Im Ergebnis waren die Jahresabschlüsse 2017 der Eigenbetriebe Immobilienbetreuung und Abfallwirtschaft sowie der Ammerland-Klinik GmbH voll zu konsolidieren.

2.3.2 Assoziierte Aufgabenträger

Merkmal der assoziierten Aufgabenträger ist, dass die Kommune einen maßgeblichen Einfluss auf diese hat. Ein maßgeblicher Einfluss wird unter anderem dann vermutet, wenn die Kommune bzw. der Zweckverband mindestens 20 % und maximal 50 % der Stimmrechte hat. Die assoziierten Aufgabenträger werden gem. § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG nach der Eigenkapitalmethode entsprechend der §§ 311 und 312 HGB konsolidiert. Zu den assoziierten Aufgabenträgern gehören:

- Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
- Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe gGmbH
- Hospiz-Stiftung Ammerland
- Musikschule Ammerland e.V.
- DEULA Westerstede GmbH

Im Zuge der Anwendung der Kriterien zur Festlegung des Konsolidierungskreises wurden das Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe gGmbH, die Hospiz-Stiftung Ammerland, der Psychatriverbund Oldenburger Land gGmbH, die Musikschule Ammerland e.V. und die DEULA Westerstede GmbH als assoziierte Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung im Sinne des § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG qualifiziert. Folglich stehen sie außerhalb des Konsolidierungskreises und fließen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (at-cost) in den Gesamtabchluss ein.

Im Ergebnis war das Jahresergebnis der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH nach der Eigenkapitalmethode entsprechend der §§ 311 und 312 HGB zu konsolidieren.

2.3.3 Sonstige Aufgabenträger

Sonstige Aufgabenträger sind Aufgabenträger, auf die die Kommune weder einen beherrschenden noch einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Die sonstigen Aufgabenträger stehen außerhalb des Konsolidierungskreises und fließen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (at-cost) in den Gesamtabchluss ein. Sonstige Aufgabenträger sind:

- Psychatriverbund Oldenburger Land gGmbH
- Tourismusverband Nordsee e.V.
- Ostfriesland Tourismus GmbH
- Park der Gärten gGmbH
- Weser-Ems e.V. - Regionale Innovationsstrategie -
- Sparkassenzweckverband Oldenburg
- Bezirksverband Oldenburg
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern
- TKB-Beteiligungs-GmbH
- Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN)
- Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)
- Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband
- Oldenburgische Landschaft
- Leitstelle für den Rettungsdienst und den Brandschutz im Oldenburger Land AöR

2.3.4 Feststellungen zum Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis wurde vollständig und ordnungsgemäß gem. § 128 Abs. 5 NKomVG abgeleitet. Die Anwendung des § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG zur Qualifizierung von verbundenen oder assoziierten Aufgabenträgern von untergeordneter Bedeutung im Sinne der vorstehenden Regelung wurde sachgerecht und rechtskonform vorgenommen.

2.4 Konsolidierungsmethoden

Der kommunale Gesamtabschluss ist auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des NKR i.V.m. den entsprechenden Regelungen des HGB aufzustellen.

Hierbei unterlagen neben dem Landkreis Ammerland die Eigenbetriebe Immobilienbetreuung und Abfallwirtschaft sowie die Ammerland-Klinik GmbH der Vollkonsolidierung. Die Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH war nach der Eigenkapitalmethode zu konsolidieren, alle übrigen Beteiligungen waren mit den Anschaffungs- und Herstellungswerten (at-cost) im Gesamtabschluss zu berücksichtigen.

2.4.1 Vollkonsolidierung verbundener Aufgabenträger unter beherrschendem Einfluss der Kommune

Im Zuge der Durchführung der Vollkonsolidierung werden die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse zunächst zum Summenabschluss addiert. Anschließend sind nachstehend aufgeführte Konsolidierungsschritte gem. § 128 NKomVG i.V.m. §§ 300 bis 309 HGB zu absolvieren:

a) Kapitalkonsolidierung

Im Zuge der Kapitalkonsolidierung werden gem. § 301 HGB die dem Landkreis Ammerland als Konzernmutter gehörenden Anteile an den voll zu konsolidierenden Aufgabenträgern mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals der Aufgabenträger verrechnet.

Der mögliche Neubewertungsverzicht gem. § 128 Abs. 5 Satz 5 NKomVG wurde in Anspruch genommen, so dass auf eine Neubewertung des Eigenkapitals zum maßgeblichen Konsolidierungszeitpunkt verzichtet wurde.

b) Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung wurde gem. § 128 NKomVG i.V.m. § 303 HGB vorgenommen. Die Forderungen und entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den voll zu konsolidierenden Aufgabenträgern und dem Landkreis als Konzernmutter wurden eliminiert.

c) Zwischenergebniskonsolidierung

Eine Zwischenergebniskonsolidierung ist gem. § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG i. V. m. § 304 Abs. 1 HGB vorzunehmen. Nach § 304 Abs. 2 HGB kann auf eine Zwischenergebniskonsolidierung verzichtet werden, soweit diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Landkreis Ammerland nur von untergeordneter Bedeutung ist. Im konsolidierten Gesamtabchluss des Landkreises Ammerland konnte vor diesem Hintergrund auf eine Zwischenergebniskonsolidierung zulässigerweise verzichtet werden.

d) Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Eine Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde gem. § 128 NKomVG i.V.m. § 305 HGB vorgenommen. Auf die Ermittlung und den Ansatz latenter Steuern wurde im Gesamtabchluss verzichtet. Auf eine Konsolidierung von konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen wurde gem. § 305 Abs. 2 HGB verzichtet, sofern ein Betrag von 50.000,00 € je Einzelfall nicht überschritten wurde (sh. Ziffer 5.1, Seite 8).

Der Landkreis Ammerland hat in seiner Dienstanweisung zur Aufstellung des konsolidierten Jahresabschlusses in Ziffer 8.1.5 entgegen der Empfehlung der AG Doppik keine Prozentangabe für die Festlegung als Wesentlichkeitsgrenze aufgenommen. Daher ist die „untergeordnete Bedeutung“ jährlich neu zu ermitteln. Für das Jahr 2016 wurde die Wertgrenze von 25.000 Euro auf 50.000 Euro je Einzelfall erhöht. Es wird empfohlen, eine Wertgrenze in die Dienstanweisung aufzunehmen.

Im Rahmen der Prüfung wurden keine Feststellungen getroffen. Die Vollkonsolidierung unter Einbeziehung des Landkreises Ammerland, der Eigenbetriebe Immobilienbetreuung und Abfallwirtschaft und der Ammerland-Klinik GmbH wurde nach den Ergebnissen unserer Prüfung gem. § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG i.V.m. §§ 300 ff. HGB ordnungsgemäß durchgeführt. Der in Anspruch genommene Neubewertungsverzicht gem. § 128 Abs. 5 Satz 5 NKomVG und der Verzicht auf die Zwischenergebniseliminierung gem. § 128 Abs. 5 Satz 4 NKomVG haben keine wesentlichen Auswirkungen auf das Konsolidierungsergebnis. Der Grundsatz der Abbildung ei-

nes den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Landkreis Ammerland wurde gewahrt.

2.4.2 Konsolidierung assoziierter Aufgabenträger unter maßgeblichen Einfluss der Kommune

Assoziierte Aufgabenträger unter maßgeblichen Einfluss der Kommune werden nach der Eigenkapitalmethode (auch: Equity-Methode) gemäß § 128 Abs. 5 NKomVG i.V.m. §§ 311 und 312 HGB konsolidiert. Als Folge hieraus sind für die Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH der Beteiligungsbuchwert und das anteilige Beteiligungsergebnis in der Gesamtbilanz bzw. Gesamtergebnisrechnung auszuweisen. Die Herleitung des Beteiligungsergebnisses in Höhe von 11.022.905,93 € wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

2.4.3 Berücksichtigung sonstiger Aufgabenträger, verbundener und assoziierter Aufgabenträger mit untergeordneter Bedeutung

Sonstige Aufgabenträger sowie die verbundenen und assoziierten Aufgabenträger von untergeordneter Bedeutung im Sinne des § 128 Abs. 4 Satz 3 NKomVG fließen mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten (at-cost) in den Gesamtabchluss ein. Im Rahmen unserer Prüfung wurde festgestellt, dass die Anteile in der Höhe ordnungsgemäß hergeleitet wurden. Die Beträge sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben.

Dabei wurden aber nicht alle Anteile auf den richtigen Sachkonten und daraus folgend unter der richtigen Bilanzposition abgebildet. Maßgeblich für die Beurteilung sind die Dienstanweisung zur Aufstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses und die Hinweise der AG Gesamtabchluss.

- Der Anteil für die Gemeinnützige Ammerland-Hospiz GmbH wird unter den assoziierten Ausgliederungen (A2.1.02) abgebildet.

Der Beteiligungsbericht 2017 gibt den Beteiligungsanteil mit 51% an. Damit handelt es sich um eine verbundene Ausgliederung und ist unter Position A2.1.01 auszuweisen.

- Der Psychatriverbund Oldenburg Land gGmbH wird ebenfalls unter den assoziierten Ausgliederungen (A2.1.02) abgebildet.

Der Beteiligungsbericht 2017 gibt den Beteiligungsanteil mit 16,67% an. Damit handelt es sich um einen sonstigen Aufgabenträger und ist unter Position A2.1.03 auszuweisen.

- Die DEULA Westerstede GmbH wird unter den sonstigen Aufgabenträgern (A2.1.03) abgebildet.

Der Beteiligungsbericht 2017 gibt den Beteiligungsanteil mit 26% an. Damit handelt es sich um eine assoziierte Ausgliederung und ist unter Position A2.1.02 auszuweisen.

2.4.4 Feststellungen zu den Konsolidierungsmethoden

Die Erstellung und Herleitung des konsolidierten Gesamtabchluss erfolgte unter ordnungsgemäßer Anwendung der einzelnen Konsolidierungsmethoden. Die Überleitungsrechnungen in die Kommunalbilanz II sowie weitere Unterlagen waren nachvollziehbar und ordnungsgemäß. Soweit Umgliederungen sowie Anpassungen des Bilanzansatzes und –ausweises entsprechend der für den kommunalen Gesamtabchluss geltenden Regelungen erforderlich waren, wurden diese im Rahmen der Überleitungsrechnungen vorgenommen. Feststellungen wurden im Rahmen unserer Prüfung nicht getroffen.

3. Konsolidierter Gesamtabchluss

Der konsolidierte Gesamtabchluss besteht gemäß § 128 Abs. 6 NKomVG aus einer Gesamtbilanz, einer konsolidierten Ergebnisrechnung und den konsolidierten Anlagen (Gesamtanlagenübersicht, Gesamtschuldenübersicht und Gesamtforderungsübersicht).

Der konsolidierte Gesamtabchluss ist durch einen Konsolidierungsbericht zu erläutern. Dem Konsolidierungsbericht sind gemäß § 128 Abs. 6 Satz 3 NKomVG eine Kapitalflussrechnung und Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen beizufügen.

Der konsolidierte Gesamtabchluss ersetzt den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG, wenn er die dortigen Anforderungen erfüllt.

Gem. § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG hat der Landrat mit Erklärung vom 03.06.2019 die Vollständigkeit und die Richtigkeit des Gesamtabchlusses per 31.12.2017 festgestellt. Die Frist zur Aufstellung des konsolidierten Gesamtabchlusses gem. § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG wurde nicht eingehalten.

3.1 Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Im Folgenden werden die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des „Konzerns Landkreis Ammerland“ zusammenfassend dargestellt.

3.1.1 Gesamtbilanz

Auszug Aktiva:

A	Aktiva	31.12.2016	31.12.2017
A1	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	251.186.609,40	250.351.300,03
A1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	44.318.515,94	46.565.231,57
A1.1.01	Geschäfts- o. Firmenwerte der verb. Aufgabenträger	0,00	0,00
A1.1.02	Konzessionen	0,00	0,00
A1.1.03	Lizenzen	704.604,55	709.064,01
A1.1.04	Ähnliche Rechte	0,00	0,00
A1.1.05	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	42.870.663,78	42.938.485,35
A1.1.06	Aktivierter Umstellungsaufwand	8.538,58	1,00
A1.1.07	Sonstiges immaterielles Vermögen	734.709,03	2.917.681,21
A1.2	Sachvermögen	206.868.093,46	203.786.068,46
A1.2.01	Unb.Grundst./grundst.gl.Rechte unbebaute Grundst.	3.583.223,66	3.676.527,42
A1.2.02	Beb. Grundst./grundst.gl.Rechte bebaute Grundst.	127.469.766,38	125.900.120,66
A1.2.03	Infrastrukturvermögen	37.157.935,24	38.000.236,01
A1.2.04	Bauten auf fremdem Grund und Boden	7.640.436,01	12.450.383,98
A1.2.05	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	10.682,39
A1.2.06	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.944.216,24	1.753.400,46
A1.2.07	Betriebs- und Geschäftsausst., Pflanzen und Tiere	11.229.917,64	12.286.941,93
A1.2.09	Vorräte	2.422.932,97	2.826.850,39
A1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	15.408.982,93	6.880.925,22
A2	Finanzvermögen, liqu. Mittel u. akt. Rechnungsabg.	124.333.888,20	128.516.457,77
A2.1	Finanzvermögen	60.685.802,76	62.442.002,92
A2.1.01	Anteile an verbundenen Ausgliederungen	66.000,00	66.000,00
A2.1.02	Anteile an assoziierten Ausgliederungen	10.748.237,51	11.076.655,93
A2.1.03	Anteile an sonstigen Aufgabenträgern	2.026.823,22	2.026.823,22
A2.1.05	Ausleihungen	26.541.459,25	24.248.182,68
A2.1.07	Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.490.661,50	3.484.883,25
A2.1.08	Forderungen aus Transferleistungen	4.131.872,95	2.919.299,90
A2.1.09	Privatrechtliche Forderungen	13.871.339,41	17.609.541,49
A2.1.10	Sonstige Vermögensgegenstände	809.408,92	1.010.616,45
A2.2	Liquide Mittel	55.064.004,14	57.397.143,33
A2.3	Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)	8.584.081,30	8.677.311,52
A9	Bilanzsumme Aktiva	375.520.497,60	378.867.757,80

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Aktiva:

Das **immaterielle Vermögen** des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 46.565 TEUR setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---|-------------|
| • Landkreises Ammerland | 45.501 TEUR |
| • Ammerland-Klinik GmbH | 1.058 TEUR |
| • Eigenbetrieb Immobilienbetreuung | 1 TEUR |
| • Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb | 5 TEUR |

Das **Sachvermögen** des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 203.786 TEUR gliedert sich wie folgt:

- | | |
|---|-------------|
| • Landkreises Ammerland | 80.175 TEUR |
| • Ammerland-Klinik GmbH | 24.491 TEUR |
| • Eigenbetrieb Immobilienbetreuung | 95.646 TEUR |
| • Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb | 3.474 TEUR |

Das **Finanzvermögen** des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 62.442 TEUR ergibt sich wie folgt:

- | | |
|---|-------------|
| • Landkreis Ammerland | 28.367 TEUR |
| • Ammerland-Klinik GmbH | 15.027 TEUR |
| • Eigenbetrieb Immobilienbetreuung | 193 TEUR |
| • Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb | 8.003 TEUR |
| • Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mbH | 10.852 TEUR |

Die **liquiden Mittel** des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 57.397 TEUR teilen sich wie folgt auf:

- | | |
|---|-------------|
| • Landkreis Ammerland | 35.054 TEUR |
| • Ammerland-Klinik GmbH | 15.429 TEUR |
| • Eigenbetrieb Immobilienbetreuung | 1.274 TEUR |
| • Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb | 5.640 TEUR |

Auszug Passiva:

B	Passiva	31.12.2016	31.12.2017
B1	Nettoposition	184.604.511,47	202.314.847,74
B1.1	Nettoposition	184.604.511,47	202.314.847,74
B1.1.01	Basis-Reinvermögen	20.895.177,51	20.910.155,12
B1.1.01.1	Reinvermögen	20.895.177,51	20.910.155,12
B1.2	Rücklagen	86.177.372,06	99.262.267,89
B1.2.01	Rück. a. Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	23.439.500,06	33.849.202,49
B1.2.02	Rück. a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebnisses	605.711,53	1.361.278,18
B1.2.03	Zweckgebundene Rücklagen	15.389.284,08	13.769.047,98
B1.2.04	Sonstige Rücklagen	46.742.876,39	50.282.739,24
B1.2.05	Jahresergebnis (Überschuss inkl. Verlustvortrag)	14.636.089,26	18.496.007,46
	dv. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00
	dv. Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	14.636.089,26	18.496.007,46
B2	Sonderposten	62.895.872,64	63.646.417,27
B2.1	Sonderposten	62.895.872,64	63.646.417,27
B2.1.01	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	59.558.706,22	57.218.956,84
B2.1.05	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.071.226,83	6.228.744,84
B2.1.06	Sonstige Sonderposten	265.939,59	198.715,59
B3	Schulden	58.718.634,12	54.470.848,28
B3.1	Geldschulden	37.058.350,76	27.061.792,66
B3.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.559.743,65	6.192.438,25
B3.4	Transferverbindlichkeiten	10.895.750,40	17.672.953,07
B3.5	Sonstige Verbindlichkeiten	3.204.789,31	3.543.664,30
B4	Rückstellungen	77.514.538,02	78.959.384,00
B4.1	Rückstellungen	77.514.538,02	78.959.384,00
B4.1.1	Pensionsrückstellungen	46.086.851,78	48.660.254,83
B4.1.2	Andere Rückstellungen	31.427.686,24	30.299.129,17
B5	Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)	54.682.813,99	43.122.677,78
B9	Bilanzsumme Passiva	375.520.497,60	378.867.757,80

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Passiva:

Die **Nettoposition** des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 202.314 TEUR setzt sich wie folgt zusammen:

• Landkreis Ammerland	115.095 TEUR
• Ammerland-Klinik GmbH	38.160 TEUR
• Eigenbetrieb Immobilienbetreuung	34.391 TEUR
• Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb	3.816 TEUR
• Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft mbH	10.852 TEUR

Die ausgewiesenen **Schulden** des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 54.471 TEUR ergeben sich wie folgt:

• Landkreis Ammerland	30.878 TEUR *
• Ammerland-Klinik GmbH	7.784 TEUR
• Eigenbetrieb Immobilienbetreuung	12.912 TEUR
• Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb	2.897 TEUR

Die **Rückstellungen** des „Konzerns Landkreis Ammerland“ i.H.v. insgesamt 78.959 TEUR teilen sich wie folgt auf:

• Landkreis Ammerland	50.053 TEUR
• Ammerland-Klinik GmbH	15.055 TEUR
• Eigenbetrieb Immobilienbetreuung	47 TEUR
• Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb	13.804 TEUR

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Pensionsrückstellungen (61,63 % = 48.660 TEUR).

* Die Schulden des Landkreises Ammerland beinhalten einen Betrag in Höhe von 4.800 TEUR, der als Zuweisung an die kreisangehörigen Kommunen erst in 2018 hätte verbucht werden dürfen. Der Schuldenstand wäre im Jahresabschluss 2017 entsprechend geringer (siehe Seite 6 dieses Berichtes).

3.1.2 Gesamtergebnisrechnung

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen

Auszug ordentliche Erträge

Gesamtergebnisrechnung 2017					
Ziffer	Beschreibung	2016	2017	Veränderung (absolut)	(in %)
C	Ordentliche Gesamterträge und Gesamtaufwendungen				
C1	Ordentliche Gesamterträge	302.635.057,21	323.866.311,42	21.231.254,21	7,02
C1.01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.215.058,05	1.462.086,91	247.028,86	20,33
C1.02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.137.204,25	112.221.231,60	8.084.027,35	7,76
C1.03	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.439.408,10	4.306.556,26	-132.851,84	-2,99
C1.04	Sonstige Transfererträge	5.556.004,55	6.110.868,78	554.864,23	9,99
C1.05	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.931.734,27	13.259.172,44	327.438,17	2,53
C1.06	Privatrechtliche Entgelte	97.519.770,99	101.805.758,35	4.285.987,36	4,39
C1.07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.113.200,05	76.656.155,25	8.542.955,20	12,54
C1.08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.005.038,77	4.966.203,50	-38.835,27	-0,78
C1.09	Aktiviert Eigenleistungen	45.303,76	47.998,97	2.695,21	5,95
C1.10	Bestandsveränderungen				
C1.11	Sonstige ordentliche Erträge	3.259.970,41	2.629.777,68	-630.192,73	-19,33
C1.12	Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	412.364,01	400.501,68	-11.862,33	-2,88

- Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** i.H.v. 112.221 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (111.449 TEUR) und des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (772 TEUR).
- Die **Auflösungserträge aus Sonderposten** i.H.v. 4.306 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (2.326 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (968 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (945 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (67 TEUR).
- Die **sonstigen Transfererträge** i.H.v. 6.110 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland.
- Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** i.H.v. 13.259 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (6.324 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (6.934 TEUR).
- Die **privatrechtlichen Entgelte** i.H.v. 101.805 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (808 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (97.927 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (1.937 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (1.133 TEUR).

- Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** i.H.v. 76.656 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (60.615 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (6.214 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (9.827 TEUR).
- Die **Zinsen und ähnlichen Finanzerträge** i.H.v. 4.966 TEUR sind Erträge des Landkreises Ammerland (2.937 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (2 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (1.916 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (111 TEUR).

Auszug ordentliche Aufwendungen:

Gesamtergebnisrechnung 2017					
Ziffer	Beschreibung	2016	2017	Veränderung (absolut)	(in %)
C	Ordentliche Gesamterträge und Gesamtaufwendungen				
C2	Ordentliche Gesamtaufwendungen	-290.690.944,78	-307.826.540,74	-17.135.595,96	5,89
C2.01	Aufwendungen für aktives Personal	-81.932.338,06	-86.234.242,80	-4.301.904,74	5,25
C2.02	Aufwendungen für Versorgung	-203.606,92	-619.752,40	-416.145,48	204,39
C2.03	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.917.757,26	-62.924.210,63	-3.006.453,37	5,02
C2.04	Abschreibungen	-11.556.515,09	-11.983.022,76	-426.507,67	3,69
C2.05	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.654.327,19	-4.789.693,96	-1.135.366,77	31,07
C2.06	Transferaufwendungen	-115.422.849,80	-122.472.072,54	-7.049.222,74	6,11
C2.07	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.003.550,46	-18.803.545,65	-799.995,19	4,44
C2.08	Aufwendungen aus assoziiert.Aufgabenträgern				
C3	Ordentliches Gesamtergebnis	11.944.112,43	16.039.770,68	4.095.658,25	34,29

- Die **Aufwendungen für aktives Personal** i.H.v. 86.234 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland (27.620 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (57.541 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (564 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (509 TEUR).
- Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** i.H.v. 62.924 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland (6.698 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (38.907 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (618 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (16.701 TEUR).
- Die **Abschreibungen** i.H.v. 11.983 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland (5.812 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (2.863 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (2.655 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (653 TEUR).
- Die **Transferaufwendungen** i.H.v. 122.472 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland.

- Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** i.H.v. 18.803 TEUR sind Aufwendungen des Landkreises Ammerland (14.556 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (3.663 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (176 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (408 TEUR).
- Das **ordentliche Gesamtergebnis** i.H.v. 16.039 TEUR ergibt sich aus den ordentlichen Gesamtergebnissen des Landkreises Ammerland (13.428 TEUR), der Ammerland-Klinik (2.931 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (-505 TEUR), des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (-143 TEUR) und der Dividendenausschüttung der Ammerländer Wohnungsbau GmbH (328 TEUR).

3.2 Gesamtanhang

Der Gesamtanhang besteht aus einer Gesamtanlagenübersicht, einer Gesamtforderungsübersicht und einer Gesamtschuldenübersicht.

Gesamtanlagenübersicht (Auszug)*

Anlagevermögen	Buchwerte	
	Gesamtbetrag am 31.12.2017	Gesamtbetrag am 31.12.2016
	Euro	Euro
1	12	13
A1.1 immaterielles Vermögen		
A1.1.03 Lizenzen/DV-Software	709.064,01	704.604,55
A1.1.04 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
A1.1.05 Geleistete Investitionszuwendungen	42.938.485,35	42.870.663,78
A1.1.06 Aktivierter Umstellungsaufwand	1,00	8.538,58
A1.1.07 Sonstiges immaterielles Vermögen	2.917.681,21	734.709,03
Summe	46.565.231,57	44.318.515,94
A1.2 Sachvermögen		
A1.2.01 Unbebaute Grundstücke	3.676.527,42	3.583.223,66
A1.2.02 Bebaute Grundstücke	125.900.120,66	127.469.766,38
A1.2.03 Infrastrukturvermögen	38.000.236,01	37.157.935,24
A1.2.04 Bauten auf fremden Grund und Boden	12.450.383,98	7.640.436,01
A1.2.05 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	10.682,39
A1.2.06 Maschinen und techn. Anlagen/Fahrzeuge	1.753.400,46	1.944.216,24
A1.2.07 Betriebs-/Geschäftsausstattung	12.286.941,93	11.229.917,64
A1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.880.925,22	15.408.982,93
Summe	200.959.218,07	204.445.160,49
A2.1 Finanzvermögen (ohne Forderungen)		
A2.1.01 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	66.000,00	66.000,00
A2.1.02 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	11.076.655,93	10.748.237,51
A2.1.03 Anteile an sonstigen Ausgliederungen	2.026.823,22	2.026.823,22
A2.1.05 Ausleihungen	24.248.182,68	26.541.459,25
Summe	37.417.661,83	39.382.519,98
Insgesamt	284.942.111,47	288.146.196,41

* Zur Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte sowie der Abschreibungen wird auf die Anlage 3 verwiesen.

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen des Anlagevermögens:

- Die bebauten Grundstücke i.H.v. 125.900 TEUR sind bebaute Grundstücke des Landkreises Ammerland (30.320 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (93.312 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft (2.268 TEUR).
- Die Betriebs- und Geschäftsausstattung i.H.v. 12.286 TEUR Betriebs- und Geschäftsausstattung des Landkreises Ammerland (2.008 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (9.285 TEUR), des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (7 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (986 TEUR).
- Die Ausleihungen i.H.v. 24.248 TEUR sind Ausleihungen des Landkreises Ammerland (18.248 TEUR) und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (6.000 TEUR).

Gesamtforderungsübersicht (Auszug)*

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2017	Gesamtbetrag am 31.12.2016	Mehr (+) / weniger (-)
	Euro	Euro	Euro
1	2	6	7
A2.1.07 Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.484.883,25	2.490.661,50	994.221,75
A2.1.08 Forderungen aus Transferleistungen	2.919.299,90	4.131.872,95	-1.212.573,05
A2.1.09 sonstige privatrechtliche Forderungen	17.609.541,49	13.871.339,41	3.738.202,08
A2.1.10 sonstige Vermögensgegenstände	1.010.616,45	809.408,92	201.207,53
Summe aller Forderungen	25.024.341,09	21.303.282,78	3.721.058,31

* Die Restlaufzeiten der einzelnen Forderungsarten können der Anlage 3 entnommen werden.

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Forderungsübersicht:

- Die Forderungen aus Transferleistungen i.H.v. 4.132 TEUR sind Forderungen des Landkreises Ammerland (2.878 TEUR) und der Ammerland-Klinik GmbH (1.254 TEUR).
- Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen i.H.v. 17.609 TEUR sind Forderungen des Landkreises Ammerland (1.425 TEUR), der Ammerland-Klinik GmbH (14.055 TEUR), des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb (1.936 TEUR) und des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung (193 TEUR).

Gesamtschuldenübersicht (Auszug)*

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2017	Gesamtbetrag am 31.12.2016	Mehr (+) / weniger (-)
	Euro	Euro	Euro
1	2	6	7
B3.1 Geldschulden	27.061.792,66	37.058.350,76	-9.996.558,10
B3.2 Verb. aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00
B3.3 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	6.192.438,25	7.559.743,65	-1.367.305,40
B3.4 Transferverbindlichkeiten	17.672.953,07	10.895.750,40	6.777.202,67
B3.5 Sonstige Verbindlichkeiten	3.543.664,30	3.204.789,31	338.874,99
Schulden insgesamt ohne Rückstellungen	54.470.848,28	58.718.634,12	-4.247.785,84

* Die Restlaufzeiten der einzelnen Schuldenarten können der Anlage 3 entnommen werden.

Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Schuldenübersicht:

Die Verbindlichkeiten aus Geldschulden i.H.v. insgesamt 27.061 TEUR teilen sich wie folgt auf:

- Landkreis Ammerland 20.653 TEUR
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 6.124 TEUR
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb 284 TEUR

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. insgesamt 6.192 TEUR teilen sich wie folgt auf:

- Landkreis Ammerland 1.414 TEUR
- Ammerland-Klinik GmbH 2.081 TEUR
- Eigenbetrieb Immobilienbetreuung 89 TEUR
- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb 2.608 TEUR

3.3 Konsolidierungsbericht

Dem konsolidierten Gesamtabchluss ist ein Konsolidierungsbericht gem. § 58 GemHKVO (§ 59 KomHKVO) beigelegt. Die Anforderungen des § 58 GemHKVO (§ 59 KomHKVO) werden erfüllt.

Nach § 58 Abs. 1 Nr. 1 GemHKVO (§ 59 Abs. 1 Nr. 1 KomHKVO) umfasst der Konsolidierungsbericht einen Gesamtüberblick. Dieser Gesamtüberblick besteht aus einer Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Gesamtlage des Konzerns Landkreis Ammerland und den Mindestangaben, die für den Beteiligungsbericht gemäß § 151 NKomVG vorgeschrieben sind. Nach § 128 Abs. 6 Satz 4 NKomVG ersetzt der konsolidierte Gesamtabchluss den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG, wenn er die dortigen Anforderungen erfüllt.

Der Konsolidierungsbericht des Landkreises Ammerland verweist auf den Beteiligungsbericht des Landkreises Ammerland. Der Beteiligungsbericht des Landkreises Ammerland ist umfassend und ausführlich, so dass eine erneute Darstellung der Beteiligungen im Konsolidierungsbericht nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes entbehrlich ist. Die Angaben über den Gegenstand der Unternehmen, die Beteiligungsverhältnisse und die Besetzung der Organe sind ausführlich im Beteiligungsbericht dargestellt. Ebenso sind die Angaben über den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Unternehmen, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs der einzelnen Unternehmen und die Lage der Unternehmen ausführlich im Beteiligungsbericht enthalten, so dass ein Hinweis im Konsolidierungsbericht auf den Beteiligungsbericht ausreichend und rechtskonform ist.

Der vorliegende Konsolidierungsbericht enthält eine Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Gesamtlage des Konzerns Landkreis Ammerland. Wesentliche Bilanzpositionen sowie wesentliche Erträge und Aufwendungen werden erläutert.

Die Erläuterungen des konsolidierten Gesamtabchlusses sowie der Ausblick auf die künftige Entwicklung (vgl. § 58 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GemHKVO bzw. § 59 Abs. 1 Nr. 2 und 3 KomHKVO) sind rechtskonform. Im Rahmen unserer Prüfung wurden keine Sachverhalte bekannt, die den Erläuterungen inhaltlich entgegenstehen.

Gemäß § 128 Abs. 6 Satz 3 NKomVG ist dem Konsolidierungsbericht eine Kapitalflussrechnung beizufügen.

Die vorliegende Kapitalflussrechnung wurde nicht entsprechend des Deutschen Rechnungslegungsstandards 2 abgeleitet. Beispielsweise entsprechen die Abschreibungen der Kapitalflussrechnung nicht den Abschreibungen in der Anlagenübersicht und der Gesamtergebnisrechnung. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes und der Finanzmittelbestand am Ende der Periode entsprechen jedoch den Bilanzpositionen. Die Gründe für diese Abweichungen wurden von der Kämmerei hinreichend erläutert. Gleiches gilt für das Jahresergebnis lt. Gesamtergebnisrechnung.

3.4 Beurteilung des konsolidierten Gesamtabchlusses

Der dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegte konsolidierte Gesamtabchluss des Landkreises Ammerland zum 31.12.2017, bestehend aus einer konsolidierten Ergebnisrechnung, einer Gesamtbilanz und den konsolidierten Anlagen nach § 128 Abs. 3 Nr. 2 – 4 NKomVG, ist nach den Vorschriften des NKomVG aufgestellt worden.

Der Konsolidierungskreis wurde vollständig und ordnungsgemäß gem. § 128 Abs. 5 NKomVG abgeleitet. Die Erstellung und Herleitung des konsolidierten Gesamtabchlusses erfolgte unter ordnungsgemäßer Anwendung der Konsolidierungsmethoden. Die Überleitungsrechnungen in die Kommunalbilanz II sowie weitere Unterlagen waren nachvollziehbar und ordnungsgemäß. Soweit Umgliederungen sowie Anpassungen des Bilanzansatzes und –ausweises entsprechend der für den kommunalen Gesamtabchluss geltenden Regelungen erforderlich waren, wurden diese im Rahmen der Überleitungsrechnungen vorgenommen.

Nach den Ergebnissen unserer Prüfung vermittelt der konsolidierte Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung mit Ausnahme der Schuldenlage ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Gesamtkonzerns Landkreis Ammerland.

Der Konsolidierungsbericht umfasst gem. § 58 GemHKVO (§ 59 KomHKVO) einen Gesamtüberblick, Erläuterungen des konsolidierten Gesamtabchlusses sowie einen Ausblick auf die künftige Entwicklung.

Es ergeben sich aus den geprüften Unterlagen sowie der im Rahmen dieser Prüfung durchgeführten Analysen keine Einwendungen gegen die Einschätzung zum Gesamtüberblick und zur künftigen Entwicklung des Gesamtkonzerns Landkreis Ammerland.

4. Bestätigungsvermerk

Als Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem konsolidierten Gesamtabchluss 2017 des Landkreises Ammerland den folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland hat den konsolidierten Gesamtabchluss des Landkreises Ammerland zum 31.12.2017 geprüft. Zur Prüfung lagen alle Bestandteile des konsolidierten Gesamtabchlusses gemäß § 128 Abs. 6 NKomVG i.V.m. § 128 Abs. 3 Nrn. 2 bis 4 NKomVG vor.

Die Aufstellung des Gesamtabchlusses nach den Vorschriften des NKomVG und der GemHKVO (KomHKVO) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Landkreises Ammerland.

Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes besteht darin, zu prüfen, ob der konsolidierte Gesamtabchluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und aufgrund der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss abzugeben.

Die Prüfung des Gesamtabchlusses gem. § 128 NKomVG wurde unter ergänzender Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes in Anlehnung an die vom IDR verabschiedeten Grundsätze vorgenommen. Die Prüfungshandlungen wurden unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit in Anwendung des § 156 Abs. 1 NKomVG auf den Umfang beschränkt, der nach pflichtgemäßem Ermessen und allgemeinen Erfahrungsgrundsätzen notwendig und angemessen ist, um relevante Sachverhalte beurteilen und die im Rahmen des gesetzlichen Prüfauftrages erforderlichen Feststellungen zu treffen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Aufgrund unserer Prüfung des Gesamtabchlusses des Landkreises Ammerland zum 31. Dezember 2017, über deren Ergebnisse dieser Prüfungsbericht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften informiert, bestätigen wir:

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der konsolidierte Gesamtabchluss im Wesentlichen den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Der Gesamtabchluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung mit Ausnahme der Schuldenlage ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags-, und Finanzgesamtlage des Landkreises Ammerland.

Der unter Ziffer 2.1. dargestellte Buchungsfehler im Einzelabschluss des Landkreises Ammerland stellt aufgrund seiner finanziellen Auswirkung auf das Gesamtergebnis einen wesentlichen Mangel in der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung dar. Aus diesem Grund wird der Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss 2017 eingeschränkt.

Westerstede, den 17.10.2019

Ralle

Noormann

Deichsel

ANLAGE 1

Gesamtbilanz zum 31.12.2017

Gesamtbilanz Konzern Landkreis Ammerland per 31.12.2017

A	Aktiva	31.12.2016	31.12.2017	B	Passiva	31.12.2016	31.12.2017
A1	Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	251.186.609,40	250.351.300,03	B1	Nettosition	184.604.511,47	202.314.847,74
A1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	44.318.515,94	46.565.231,57	B1.1	Nettosition	184.604.511,47	202.314.847,74
A1.1.01	Geschäfts- o. Firmenwerte der verb. Aufgabenträger	0,00	0,00	B1.1.01	Basis-Reinvermögen	20.895.177,51	20.910.155,12
A1.1.02	Konzessionen	0,00	0,00	B1.1.01.1	Reinvermögen	20.895.177,51	20.910.155,12
A1.1.03	Lizenzen	704.604,55	709.064,01				
A1.1.04	Ähnliche Rechte	0,00	0,00	B1.2	Rücklagen	86.177.372,06	99.262.267,89
A1.1.05	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	42.870.663,78	42.938.485,35	B1.2.01	Rück. a. Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	23.439.500,06	33.849.202,49
A1.1.06	Aktivierter Umstellungsaufwand	8.538,58	1,00	B1.2.02	Rück. a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebnisses	605.711,53	1.361.278,18
A1.1.07	Sonstiges immaterielles Vermögen	734.709,03	2.917.681,21	B1.2.03	Zweckgebundene Rücklagen	15.389.284,08	13.769.047,98
				B1.2.04	Sonstige Rücklagen	46.742.876,39	50.282.739,24
A1.2	Sachvermögen	206.868.093,46	203.786.068,46	B1.2.05	Jahresergebnis (Überschuss inkl. Verlustvortrag)	14.636.089,26	18.496.007,46
A1.2.01	Unb.Grundst./grundst.gl.Rechte unbebaute Grundst.	3.583.223,66	3.676.527,42		dv. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	0,00
A1.2.02	Beb. Grundst./grundst.gl.Rechte bebaute Grundst.	127.469.766,38	125.900.120,66		dv. Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	14.636.089,26	18.496.007,46
A1.2.03	Infrastrukturvermögen	37.157.935,24	38.000.236,01				
A1.2.04	Bauten auf fremdem Grund und Boden	7.640.436,01	12.450.383,98	B2	Sonderposten	62.895.872,64	63.646.417,27
A1.2.05	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	10.682,39	B2.1	Sonderposten	62.895.872,64	63.646.417,27
A1.2.06	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.944.216,24	1.753.400,46	B2.1.01	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	59.558.706,22	57.218.956,84
A1.2.07	Betriebs- und Geschäftsausst., Pflanzen und Tiere	11.229.917,64	12.286.941,93	B2.1.05	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.071.226,83	6.228.744,84
A1.2.09	Vorräte	2.422.932,97	2.826.850,39	B2.1.06	Sonstige Sonderposten	265.939,59	198.715,59
A1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	15.408.982,93	6.880.925,22				
				B3	Schulden	58.718.634,12	54.470.848,28
A2	Finanzvermögen, liq. Mittel u. akt. Rechnungsabg.	124.333.888,20	128.516.457,77	B3.1	Geldschulden	37.058.350,76	27.061.792,66
A2.1	Finanzvermögen	60.685.802,76	62.442.002,92	B3.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.559.743,65	6.192.438,25
A2.1.01	Anteile an verbundenen Ausgliederungen	66.000,00	66.000,00	B3.4	Transferverbindlichkeiten	10.895.750,40	17.672.953,07
A2.1.02	Anteile an assoziierten Ausgliederungen	10.748.237,51	11.076.655,93	B3.5	Sonstige Verbindlichkeiten	3.204.789,31	3.543.664,30
A2.1.03	Anteile an sonstigen Aufgabenträgern	2.026.823,22	2.026.823,22				
A2.1.05	Ausleihungen	26.541.459,25	24.248.182,68	B4	Rückstellungen	77.514.538,02	78.959.384,00
A2.1.07	Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.490.661,50	3.484.883,25	B4.1	Rückstellungen	77.514.538,02	78.959.384,00
A2.1.08	Forderungen aus Transferleistungen	4.131.872,95	2.919.299,90	B4.1.1	Pensionsrückstellungen	46.086.851,78	48.660.254,83
A2.1.09	Privatrechtliche Forderungen	13.871.339,41	17.609.541,49	B4.1.2	Andere Rückstellungen	31.427.686,24	30.299.129,17
A2.1.10	Sonstige Vermögensgegenstände	809.408,92	1.010.616,45				
				B5	Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)	54.682.813,99	43.122.677,78
A2.2	Liquide Mittel	55.064.004,14	57.397.143,33				
A2.3	Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)	8.584.081,30	8.677.311,52				
A9	Bilanzsumme Aktiva	375.520.497,60	378.867.757,80	B9	Bilanzsumme Passiva	375.520.497,60	378.867.757,80

ANLAGE 2

Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2017

Gesamtergebnisrechnung 2017					
Ziffer	Beschreibung	2016	2017	Veränderung (absolut)	(in %)
C	Ordentliche Gesamterträge und Gesamtaufwendungen				
C1	Ordentliche Gesamterträge	302.635.057,21	323.866.311,42	21.231.254,21	7,02
C1.01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.215.058,05	1.462.086,91	247.028,86	20,33
C1.02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.137.204,25	112.221.231,60	8.084.027,35	7,76
C1.03	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.439.408,10	4.306.556,26	-132.851,84	-2,99
C1.04	Sonstige Transfererträge	5.556.004,55	6.110.868,78	554.864,23	9,99
C1.05	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.931.734,27	13.259.172,44	327.438,17	2,53
C1.06	Privatrechtliche Entgelte	97.519.770,99	101.805.758,35	4.285.987,36	4,39
C1.07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.113.200,05	76.656.155,25	8.542.955,20	12,54
C1.08	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.005.038,77	4.966.203,50	-38.835,27	-0,78
C1.09	Aktivierete Eigenleistungen	45.303,76	47.998,97	2.695,21	5,95
C1.10	Bestandsveränderungen				
C1.11	Sonstige ordentliche Erträge	3.259.970,41	2.629.777,68	-630.192,73	-19,33
C1.12	Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	412.364,01	400.501,68	-11.862,33	-2,88
C2	Ordentliche Gesamtaufwendungen	-290.690.944,78	-307.826.540,74	-17.135.595,96	5,89
C2.01	Aufwendungen für aktives Personal	-81.932.338,06	-86.234.242,80	-4.301.904,74	5,25
C2.02	Aufwendungen für Versorgung	-203.606,92	-619.752,40	-416.145,48	204,39
C2.03	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.917.757,26	-62.924.210,63	-3.006.453,37	5,02
C2.04	Abschreibungen	-11.556.515,09	-11.983.022,76	-426.507,67	3,69
C2.05	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.654.327,19	-4.789.693,96	-1.135.366,77	31,07
C2.06	Transferaufwendungen	-115.422.849,80	-122.472.072,54	-7.049.222,74	6,11
C2.07	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.003.550,46	-18.803.545,65	-799.995,19	4,44
C2.08	Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern				
C3	Ordentliches Gesamtergebnis	11.944.112,43	16.039.770,68	4.095.658,25	34,29
D	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen				
D1	Außerordentliche Erträge	3.133.697,82	2.617.974,91	-515.722,91	-16,46
D2	Außerordentliche Aufwendungen	-441.720,99	-161.738,13	279.982,86	-63,38
D3	Außerordentliches Gesamtergebnis	2.691.976,83	2.456.236,78	-235.740,05	-8,76
E	Gesamtjahresüberschuss /-fehlbetrag	14.636.089,26	18.496.007,46	3.859.918,20	26,37
F	Gewinnverwendung				
F1	And. Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn				
F2	And. Gesellschaftern zuzurechnender Verlust				
F3	And. Gesellschaftern zuzurechnendes Erg.				
F4	Gewinnvortrag/Verlustvortrag a.d. Vorjahr				
F5	Entnahmen aus der Kapitalrücklage				
F6	Entnahmen a.d. Gewinn-/zweckgeb.Rüchl.				
F7	Einstellungen i. Gewinn-/zweckgeb.Rüchl.				
F8	Entnahmen/Zuführungen Allgem. Rücklage				
G	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	14.636.089,26	18.496.007,46	3.859.918,20	26,37

ANLAGE 3

Gesamtanlagenübersicht zum 31.12.2017

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
	Gesamtbetrag am 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Konzern-umbuchungen	Gesamtbetrag am 31.12.2017	Gesamtbetrag am 01.01.2017	Abschreibungen	Auflösungen	Zuschreibungen	Gesamtbetrag am 31.12.2017	Gesamtbetrag am 31.12.2016	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
A1.1 Immaterielles Vermögen												
A1.1.03 Lizenzen/DV-Software	3.960.418,53	242.370,01	-16.922,99	-322,30	4.185.543,25	3.255.809,98	237.592,25	-16.922,99	0,00	3.476.479,24	709.064,01	704.604,55
A1.1.04 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A1.1.05 Geleistete Investitionszuwendungen	75.834.285,43	2.455.915,28	-4.235.835,43	100.200,00	74.154.565,28	32.963.621,65	2.488.293,71	-4.235.835,43	0,00	31.216.079,93	42.938.485,35	42.870.663,78
A1.1.06 Aktivierter Umstellungsaufwand	85.385,80	0,00	0,00	0,00	85.385,80	76.847,22	8.537,58	0,00	0,00	85.384,80	1,00	8.538,58
A1.1.07 Sonstiges immaterielles Vermögen	151.847,64	2.256.984,45	0,00	508.849,12	2.917.681,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.917.681,21	734.709,03
Summe	80.031.937,40	4.955.269,74	-4.252.758,42	608.726,82	81.343.175,54	36.296.278,85	2.734.423,54	-4.252.758,42	0,00	34.777.943,97	46.565.231,57	44.318.515,94
A1.2 Sachvermögen												
A1.2.01 Unbebaute Grundstücke	4.856.357,99	93.303,76	0,00	-525.490,71	4.424.171,04	727.022,62	20.621,00	0,00	0,00	747.643,62	3.676.527,42	3.583.223,66
A1.2.02 Bebaute Grundstücke	61.987.487,14	0,00	0,00	91.906.225,08	153.893.712,22	26.905.391,47	1.088.200,09	0,00	0,00	27.993.591,56	125.900.120,66	127.469.766,38
A1.2.03 Infrastrukturvermögen	204.759.349,08	872.427,49	-252.856,50	-87.723.370,30	117.655.549,77	75.759.854,84	4.148.315,42	-252.856,50	0,00	79.655.313,76	38.000.236,01	37.157.935,24
A1.2.04 Bauten auf fremden Grund und Boden	10.072.625,09	434.884,23	0,00	4.752.004,84	15.259.514,16	2.432.189,08	376.941,10	0,00	0,00	2.809.130,18	12.450.383,98	7.640.436,01
A1.2.05 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	10.682,39	0,00	0,00	0,00	10.682,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.682,39	10.682,39
A1.2.06 Maschinen und techn. Anlagen/Fahrzeuge	8.774.001,93	52.474,13	-18.293,37	79.789,13	8.887.971,82	6.829.786,69	323.078,04	-18.293,37	0,00	7.134.571,36	1.753.400,46	1.944.216,24
A1.2.07 Betriebs-/Geschäftsausstattung	37.412.734,66	3.006.414,36	-655.485,42	861.025,90	40.624.689,50	26.182.816,02	2.782.859,90	-627.928,35	0,00	28.337.747,57	12.286.941,93	11.229.917,64
A1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	15.412.695,73	9.962.232,88	-9.140.106,65	-9.353.896,74	6.880.925,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.880.925,22	15.408.982,93
Summe	343.285.934,01	14.421.736,85	-10.066.741,94	-3.712,80	347.637.216,12	138.837.060,72	8.740.015,55	-899.078,22	0,00	146.677.998,05	200.959.218,07	204.445.160,49
A2.1 Finanzvermögen (ohne Forderungen)												
A2.1.01 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	91.564,59	0,00	0,00	-25.564,59	66.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.000,00	66.000,00
A2.1.02 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	65.750,00	0,00	0,00	11.022.905,93	11.088.655,93	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	11.076.655,93	10.748.237,51
A2.1.03 Anteile an sonstigen Ausgliederungen	2.198.093,22	0,00	0,00	-171.270,00	2.026.823,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.026.823,22	2.026.823,22
A2.1.05 Ausleihungen	29.921.459,25	7.420.000,00	-4.133.276,57	-8.960.000,00	24.248.182,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.248.182,68	26.541.459,25
Summe	32.276.867,06	7.420.000,00	-4.133.276,57	1.866.071,34	37.429.661,83	12.000,00	0,00	0,00	0,00	12.000,00	37.417.661,83	39.382.519,98
Insgesamt	455.594.738,47	26.797.006,59	-18.452.776,93	2.471.085,36	466.410.053,49	175.145.339,57	11.474.439,09	-5.151.836,64	0,00	181.467.942,02	284.942.111,47	288.146.196,41

Gesamtforderungsübersicht zum 31.12.2017

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2017	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2016	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		Euro	Euro	Euro		
1	2	3	4	5	6	7
A2.1.07 Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.484.883,25	3.467.354,49	11.241,72	6.287,04	2.490.661,50	994.221,75
A2.1.08 Forderungen aus Transferleistungen	2.919.299,90	2.083.423,34	783.922,92	51.953,64	4.131.872,95	-1.212.573,05
A2.1.09 sonstige privatrechtliche Forderungen	17.609.541,49	17.580.144,19	19.153,28	10.244,02	13.871.339,41	3.738.202,08
A2.1.10 sonstige Vermögensgegenstände	1.010.616,45	232.906,24	0,00	777.710,21	809.408,92	201.207,53
Summe aller Forderungen	25.024.341,09	23.363.828,26	814.317,92	846.194,91	21.303.282,78	3.721.058,31

Gesamtschuldenübersicht zum 31.12.2017

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2017	davon mit einer Restlaufzeit von *			Gesamtbetrag am 31.12.2016	Mehr (+) / weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		Euro	Euro	Euro		
1	2	3	4	5	6	7
B3.1 Geldschulden	27.061.792,66	1.887.670,83	3.821.910,15	21.352.211,68	37.058.350,76	-9.996.558,10
B3.2 Verb. aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B3.3 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	6.192.438,25	5.998.040,97	0,00	194.397,28	7.559.743,65	-1.367.305,40
B3.4 Transferverbindlichkeiten	17.672.953,07	14.751.634,48	2.921.318,59	0,00	10.895.750,40	6.777.202,67
B3.5 Sonstige Verbindlichkeiten	3.543.664,30	3.501.547,62	42.116,68	0,00	3.204.789,31	338.874,99
Schulden insgesamt ohne Rückstellungen	54.470.848,28	26.138.893,90	6.785.345,42	21.546.608,96	58.718.634,12	-4.247.785,84

ANLAGE 4
Gesamtkapitalflussrechnung zum 31.12.2017

Kapitalflussrechnung 2017					
Ziffer	Beschreibung	2016	2017	Veränderung (absolut)	Veränderung (in %)
01	Jahresergebnis vor außerordentl. Posten + incl. durchl. Posten (einschl. Ergebnisant. v. Minderheitsgesellsch.)	14.057.770,89	17.822.753,89	3.764.983,00	26,8%
02	+/- Abschreibungen/Zuschreib. a. Gegenst. d. AV	10.785.506,69	11.430.682,20	645.175,51	6,0%
03	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	5.661.931,78	1.418.976,56	-4.242.955,22	-74,9%
04A	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-4.439.408,10	-4.306.774,28	132.633,82	-3,0%
04B	+/- Sonstige zahlungsunwirks. Aufwendungen/Erträge	16.529,10	846.869,74	830.340,64	5023,5%
05	-/+ Gewinn/Verlust a. d. Abg. v. Gegenst. d. AV	-27.072,76	67,88	27.140,64	-100,3%
06	-/+ Zunahme/Abnahme d. Vorräte/Ford./andere Aktiva nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-1.953.455,27	-4.484.669,55	-2.531.214,28	129,6%
07	+/- Zunahme/Abnahme der Verb./andere Passiva nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	9.468.495,02	3.700.386,41	-5.768.108,61	-60,9%
08	+/- Ein- und Auszahlungen aus außerord. Posten	410.483,66	9.037,47	-401.446,19	-97,8%
09	= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	33.980.781,01	26.437.330,32	-7.543.450,69	-22,2%
10A	+ Einzahlungen für Sonderposten	2.797.403,53	4.970.815,09	2.173.411,56	77,7%
10B	+ Einz. a. Abg. von Gegenst. d. Sachanlageverm.	30.514,36	216.722,39	186.208,03	610,2%
11	- Ausz. f. Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.325.160,03	-14.661.268,87	1.663.891,16	-10,2%
12	+ Einz. a. Abg. v. Gegenst. d. immat. Anlageverm.		16.922,99	16.922,99	
13	- Ausz. f. Invest. in das immat. Anlagevermögen	-2.263.410,88	-5.043.802,53	-2.780.391,65	122,8%
14	+ Einz. a. Abg. v. Gegenst. d. Finanzanlageverm.	645.031,86	796.047,72	151.015,86	23,4%
15	- Ausz. für Invest. in das Finanzanlagevermögen	-2.000.000,00	-6.000.000,00	-4.000.000,00	200,0%
16	+ Einz. aus dem Verk. von kons. UN u. sonst. GE				
17	- Ausz. aus dem Erwerb von kons. UN u. sonst. GE				
18	+ Einz. aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
19	- Ausz. aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition				
20	= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-17.115.621,16	-19.704.563,21	-2.588.942,05	15,1%
21	+ Einz. aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)				
22	- Ausz. an Unternehmenseigner u. Minderheitsges. (Dividenden, Erw. eig. Anteile, EK-Rückz., etc.)	-77.021,16	-15.610,49	61.410,67	-79,7%
23	+ Einz. a. d. Beg. v. Anl. u. d. Aufn. v. Krediten	3.764.167,94	7.717.228,83	3.953.060,89	105,0%
24	- Ausz. aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-6.194.751,99	-12.101.246,26	-5.906.494,27	95,3%
25	= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.507.605,21	-4.399.627,92	-1.892.022,71	75,5%
26	Zahlungswirksame Veränd. des Finanzmittelbestandes	14.357.554,64	2.333.139,19	-12.024.415,45	-83,7%
27	+/- W.kurs-, kon.kr.- u. bew.-bed. Änderungs d. FB				
28	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	40.706.449,50	55.064.004,14	14.357.554,64	35,3%
29	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	55.064.004,14	57.397.143,33	2.333.139,19	4,2%

Landkreis Ammerland
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Telefon: 04488 – 56-0
Fax: 04488 – 56-444
www.ammerland.de

